

Dämon des Ra

Die Schatten werden länger

Von -Nara-Fenris

One at all

Dämon des Ra
die Schatten werden länger

Der Geruch von Asche und verbrannten Leibern lag in der Luft.
Die Soldaten des Pharaos richteten jeden hin wie sie es wollten.
Frauen..Kinder oder Schwangere..sogar die Alten warfen sie bei Lebendigem Leib in eine große Wanne voller geschmolzenen Gold.
Die Schreie hallten durch das halboffene Tal in El Kurna.
Sie kannten keine Gnade..Im Namen des Pharaos, hiess es.
Was sie nicht wussten...ein kleiner Junge hatte sich in Sicherheit gebracht.
Sah nun dem Massaker zu.
Seine grauen Augen, fast wie Flourite, waren weitb aufgerissen..er stand starr vor schreck an einer Wandmauer eines Hauses.
Diese Grausamkeit..im Namen des Pharaos.

Der Tod nahm sich eine neue Heimat auf der Erde.
Die Verzweiflung des Jungen, der auf den passenden Namen Bakura, Dämon des Ra, hörte , reizte ihn.
Doch, er würde sich ihm annehmen.
Und dazu wählte er die ältere Version des Jungen , nur in Bleich.

Die Jahre zogen ins Land.
18 Jahre war das Verbrechen an meinem Dorf her.
Ich ewar alleine , hatte grade den Hoheproiester des Pharaos, Mahado, ermordert.
Als Trophäe hatte ich sein Artefakt mitgenommen.
Es hiess das in ihm eine Macht wohnte.
Der wind strich über die Wüste.
Hier würde mich niemand sduchen.
Der Wind riss meine Kapuze vom Umhang fort, entblösste mein weisses Haar.
Ich hörte eine Stimme..
Kam sie aus meinem Herzen?

»Zeit, das wir uns endlich sprechen
Zeit das Schweigen zu durchbrechen..
Du kennst mich..
Ja du kennst mich...

Weisst du noch du warst ein Knabe,als ich dir
Versprochen habe
Das ICH dir ..immer nah bleib ..«

Ich wusste wer es war.
Mein unsichtbarer Freund..mein einziger Freund..
"Oh ich hab dich nie vergessen..meinen Freund, nachdem mich ich rufe wenn mich
meine Ängste fressen...!"
Die bilder von damals kamen überragend stark in mein Bewusstsein zurück.

"Ich komm weil du mich brauchst!"
Und aus dem Nichts erschien ein Mann.
Er schien so Alt wie ich zu sein.
Weisses Haar, weisses Haut,
Die Augen dunkler Bernstein.

"Die schatten werden länger , und doch bleiben alle blind und stumm, zum Klang der
Rattenfänger tanzt man wild um goldene Kalb herum !
Die schatten werden länger, es ist 5 vor 12 die zeit ist beinahe um!"
sagen wir zusammen.
Ich spürte..wir waren eins.
In mir brannte eine erkenntnis durch.
Ich konnte nicht mehr lange wegsehen..
"Zeit den Riss der welt zusehen, könnt ich nur das Steuer drehen, doch ich muss
daneben stehen , man bindet mir die Hände.."
Ich sah verzweifelt auf meine derben Hände.
"nichts ist schlimmer als zu wissen, wie das Unheil sich entwickelt und in Unheil
zusehen müssen.."
Er hob mein gesicht sanft an...ich sah kurz, wie in einer Vision einen Jungen..mit
femininen zügen..wunderschön..
"es macht mich völlig Krank..!"
Erwiderte ich verzweifelt

"Die schatten werden länger was geschehn muss das muss jetzt geschehn, der
Teufelskreis wird enger , man muss dem Unheil widerstehn.
Die schatten werden länger es ist 5 vor 12 warum hält jeder still?"
Der Pharao zerstörte das land, zeriss Familien, Dörfer..warum sah das keiner ausser
mir??

"was hält dich zurück..?"ich sah zum Tod , den das war er.Ich hatte ihn nun erkannt.
"dies ist der Augenblick.."er deutete auf den ring der an meinem Gewand hing.
"Greif nach der Macht...TU ES AUS NOTWEHR!"
Er hatte ja so recht.."NOTWEHR!"
ich legte ihn mir um..

Ein dunkles grollen ging durch die Wüste...

Ich würde kämpfen..für mein Dorf..für diesen Jungen den ich sofort liebte obwohl ich ihn nicht kannte.

Mein Dorf kam, ein Totentanz

Und gemeinsam , mit dem Tod ertönte der Chor.

"Die schatten werden länger und die Lider werden kalt und schwer

Die Schatten werden länger-

Pharao Atemu wird der Zeit entgegen gehn...!"

Mein Weg war nun klar..ich machte mich auf den weg zum Palast.

Ich war von nun an sicher, und nie mehr allein.

Ende^^